

Торайғыров университетінің
ҒЫЛЫМИ ЖУРНАЛЫ

НАУЧНЫЙ ЖУРНАЛ
Торайғыров университета

**ТОРАЙҒЫРОВ
УНИВЕРСИТЕТІНІҢ
ХАБАРШЫСЫ**

Педагогикалық сериясы
1997 жылдан бастап шығады



**ВЕСТНИК
ТОРАЙҒЫРОВ
УНИВЕРСИТЕТА**

Педагогическая серия
Издается с 1997 года

ISSN 2710-2661

№ 1 (2026)

Павлодар

НАУЧНЫЙ ЖУРНАЛ
Торайгыров университета

Педагогическая серия
выходит 4 раза в год

СВИДЕТЕЛЬСТВО

о постановке на переучет периодического печатного издания,
информационного агентства и сетевого издания

№ KZ03VPY00029269

выдано

Министерством информации и коммуникаций
Республики Казахстан

Тематическая направленность

публикация материалов в области педагогики,
психологии и методики преподавания

Подписной индекс – 76137

<https://doi.org/10.48081/BGQF1823>

Бас редакторы – главный редактор

Тулекова Г. М.

доктор PhD, профессор

Заместитель главного редактора

Жуматаева Е., *д.п.н., профессор*

Ответственный секретарь

Попандопуло А. С., *доктор PhD, профессор*

Редакция алқасы – Редакционная коллегия

Магауова А. С.,

д.п.н., профессор

Бекмагамбетова Р. К.,

д.п.н., профессор

Самекин А. С.,

доктор PhD, ассоц. профессор

Син Куэн Фунг Кеннет,

д.п.н., профессор (Китай)

Желвис Римантас,

д.п.н., к.псих.н., профессор (Литва)

Авагян А. В.,

д.п.н., ассоц. профессор (Армения)

Томас Чех,

д.п.н., доцент п.н. (Чешская Республика)

Искакова З. С.

технический редактор

За достоверность материалов и рекламы ответственность несут авторы и рекламодатели

Редакция оставляет за собой право на отклонение материалов

При использовании материалов журнала ссылка на «Вестник Торайгыров университета» обязательна

<https://doi.org/10.48081/BGQF1832>

***M. A. Ramazanova¹, M. S. Kulakhmetova²**

^{1,2} Pawlodarer Pädagogische Universität namens A. Margulan,
Republik Kasachstan, Pawlodar

¹ORCID: <https://orcid.org/0009-0004-8129-5548>

²ORCID: <https://orcid.org/0009-0003-9357-415X>

*e-mail: soehne@mail.ru

MODEL ZUR VERVOLLKOMMUNG DER INTERKULTURELLEN KOMPETENZ BEIM ERLERNEN DER ZWEITEN FREMDSPRACHE

Das Ziel dieser Forschung ist Entwicklung eines Modells zur Vervollkommnung der interkulturellen Kompetenz (IK) beim Unterrichten der Deutschen Sprache als zweiter Fremdsprache (ZF) von Studierenden mit staatlicher Unterrichtssprache an pädagogischen Hochschulen. Die Forschung besteht aus vier Phasen: der Erstellung einer Online-Umfrage für Studierende mit staatlicher Unterrichtssprache, die Deutsch als ZF studieren, der Entwicklung eines Lernmodells aufgrund der erhaltenen Umfrageergebnisse, dem Integrieren des Lernmodells in den Lernprozess, der Bewertung der Lernergebnisse. Die Studienteilnehmer und -teilnehmerinnen sind Studierende des 2. und des 3. Studienjahres des Bachelorstudiengangs „Fremdsprache: zwei Fremdsprachen“ einiger republikanischer Universitäten und Studierende des 3. Studienjahres der Pawlodarer Pädagogischen Universität namens Alkej Margulan. Im Laufe der Studie wurden folgende Methoden verwendet: Online-Umfrage, Likert-type scaling Methode, Kombinieren der quantitativen und qualitativen Datenanalyse. Die Studienergebnisse bekunden die Effizienz des multimodalen Ansatzes (MA) zur Entwicklung der IK der kasachischen Studierenden, die Deutsch als ZF studieren. Die Studienergebnisse haben eine praktische Bedeutsamkeit für Entwicklung der Studienprogramme für ZF mit Rücksicht der Aspekte der IK. Die anzubietende Methodik mit dem Einsatz des MA-s gewährleistet erfolgreiches Aneignen der interkulturellen Kenntnisse und vervollkommnet die kommunikativen Fertigkeiten der Studierenden.

Schlüsselwörter: interkulturelle Kompetenz, multimodaler Ansatz, zweite Fremdsprache, Lernmodel, Wahrnehmungskanäle.

Einleitung

Der Studiengang „Fremdsprache: zwei Fremdsprachen“ bildet multidisziplinäre Fremdsprachenlehrer aus, die gleichwertig Englisch als erste Fremdsprache und Deutsch oder Chinesisch als ZF beherrschen sollten. Einer der wichtigen Bestandteile der erfolgreichen Tätigkeit der modernen Fachleute ist die interkulturelle Kompetenz (IK), die Fähigkeit, interkulturelle Kommunikation mit Menschen verschiedener Kulturen nicht nur innerhalb multinationalen Kasachstans, sondern auch außerhalb des Landes zu schaffen, kulturelle Grenzen zu beachten, impliziert. Allerdings gültige Rahmenlehrpläne beinhalten keine Aspekte der Bildung der IK, für die ZF fehlen sie sogar.

Beim Unterrichten der ZF in Gruppen mit staatlicher Unterrichtssprache sollte man komplizierte zwischensprachliche Interaktion berücksichtigen – Kasachisch (Muttersprache), Russisch (die Sprache der Kommunikation), Englisch (erste Fremdsprache), Deutsch (ZF). Solche Palette bietet einzigartige Bedingungen der zwischensprachlichen Interferenzen, soziokulturellen Kontexte und lässt bei der Auswahl der Unterrichtsstrategien und der anzupassenden methodischen Ansätze zur Entwicklung der IK nachdenken. Der multimodale Ansatz, der audiovisuelle, interaktive Ressourcen für vertieftes Aneignen der kulturellen Konzepte und Normen der interkulturellen Kommunikation einschließt, ermöglicht das Erreichen des Forschungsziels.

Das Integrieren eines bestimmten Modells zur Entwicklung der IK und ihrer Messung braucht ihre Komponenten zu bedenken. Es existieren unterschiedliche Standpunkte des interfachlichen Begriffs der „Interkulturellen Kompetenz“, der sich in Bezug auf Interkulturelle Kommunikation entwickelte. Für eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation nicht nur Wissen der Sprache als eines Systems (Lexik, Grammatik, Phonetik), sondern auch situativer Kontext und sprachliche Verhaltensnormen wichtig sind – die Fähigkeit, die Sprache richtig und entsprechend der kommunikativen Situation zu verwenden. Definition der IK erhielt moderne Interpretation in Werken von M. Bennett, D. Deardorff, M. Byram. M. Bennett stellte Bildungsphasen der IK durch „interkulturelle Sensitivität“ vor [1]. D. Deardorff entwickelte und validierte experimentell das IK-Modell, in dem als Schlüsselkomponenten Wissen, Fertigkeiten, Einstellungen sowie interne und externe Ergebnisse auftreten [2]. M. Byram schlug sowohl ein IK-Modell als auch ihre Messungsparameter dar.

In unserer Studie werden wir das Konzept der IK von M. Byram verwenden, denn es vermittelt sich durch das Prisma des Bewusstseins der eigenen Identität,

Kultur und Kommunikation, vor allem im Heimatland, sodass sich bei Lernenden kritisches kulturelles Bewusstsein sowohl für eigenes Land als auch für fremde Länder bildet. M. Byram behauptet, dass „die meisten Länder multikulturell, viele ethnisch und vielsprachig sind, deswegen sollte der Fremdsprachenunterricht den Lernenden ermöglichen, mit Menschen in eigenem Land zu kommunizieren“ [3, ix]. M. Byram bestimmte messbare Kategorien der IK.

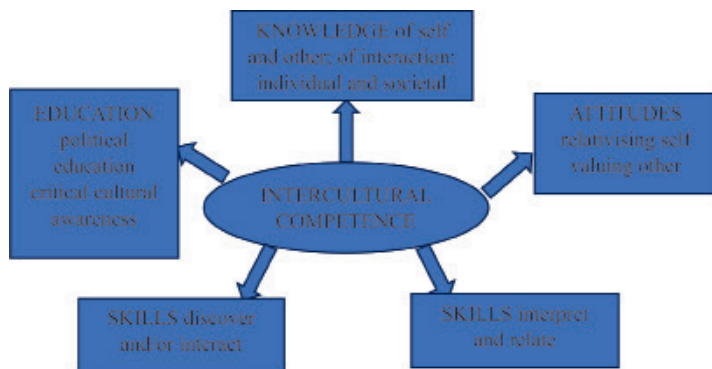


Bild 1 – Messungen der IK nach M. Byram

Jede der vorgestellten Kategorien ist tiefer anzuschauen. Das Wissen von sich und anderen impliziert Sprach-, Kultur-, Traditionenkenntnisse des eigenen sowie des fremden Landes. Nach M. Byram heißt es, je mehr Kontakte zwischen dem Land des Individuums und dem Land seines Gesprächspartners bestehen, desto besser und erfolgreicher wird die Kommunikation zwischen ihnen mittels der bekommenen infolge der Beziehungen unter Ländern Kenntnisse sein. Es geht um Vorwissen, die sich beispielweise bei kasachischen Studierenden in vorher bekommenen Kenntnissen der Geschichte ihres eigenen Landes und Wirtschafts- und Kulturbeziehungen zwischen Kasachstan und Deutschland äußern.

Die Einstellung zur anderen Kultur kann ihren Ausdruck in persönlichen Eigenschaften wie Toleranz, Offenheit, Akzeptanz und Respekt finden. Dazu gehören auch die Fähigkeit und die Bereitschaft eigene Einstellungen, Werte und Verhalten durch das Akzeptieren der Meinung und Werte anderer Menschen zu analysieren, mit denen man kommuniziert, was als fortgeschrittenes Stadium des psychologischen Wachstums und als Fundament für Verständigung zwischen fremden Kulturen gilt.

Die Fähigkeit, eigene Kultur mit der zu erlernenden zu vergleichen, basiert sich auf vorhandenem und erworbenem Wissen. Die Fähigkeit zu kommunizieren,

sich an interkulturelles Umfeld anzupassen kann auch vom Fehlen der Kenntnisse oder vom Vorhandensein nur des Teilwissens dieses Umfeldes ausgehen. Die Fähigkeit, wichtige und bedeutende Phänomene einer fremden Umgebung zu erkennen, sie zu speichern und mit denen verbundene versteckte und offene Werte, Verhaltensweise zu verstehen, macht die Kommunikation bewusst und effizient.

Alle gezählten Kategorien führen zum kritischen Bedenken, zur Beseitigung der zu entstehenden Kommunikationshindernisse. M. Byram unterstreicht den Unterschied „des Trägers der interkulturellen Kommunikation vom Muttersprachler, der die Rolle des Vermittlers hat, Beziehungen bestimmt und Missverständnisse entfernt“ [3, ix]. M. Byram legt wichtigen Wert auf die IK als die Grundlage für „interkulturelles Staatsbewusstsein“ [3].

Diese Studie versucht ein Lernmodel durch das Konzept der IK an der pädagogischen Universität zu bilden und zu integrieren und auf seine Bedeutsamkeit für künftige Lehrkräfte aufmerksam zu machen. Die kasachische Forscherin auf dem Bereich der IK K. Smakova hebt die Notwendigkeit und den Wert der eingehenderen Studie der konstruktiven pädagogischen Wege hervor, die der Verringerung der Lücke zwischen der Theorie der IK und ihrer Verwirklichung im Fremdsprachenunterricht beitragen und bei Lernenden Toleranz, Offenheit, Akzeptanz der Werte anderer Kulturen prägen. Somit unterstreicht K. Smakova das Schaffen eines günstigen Umfeldes zur Vervollkommnung der IK [4].

Die Interpretation von M. Byram, die die Lerneridentität im Lernprozess berücksichtigt, denn einzelner Lernender seine sprachlichen und kulturellen Kompetenzen in den Prozess hineinlegt, entspricht den kasachstanischen Realien eines multinationalen Staates. Kasachische Studierende brauchen andere Unterrichtsmethoden als russische Studierende, denn innerhalb der Gruppen existieren eigene durch ihre Muttersprache, Erziehung, Alter, Weltanschauung bedingte Bedürfnisse [4].

Künftige Lehrer und Lehrerinnen sollten sich die Verantwortung für Bildung bei ihren Lernenden der Fähigkeit für eine effektive interkulturelle Kommunikation im Heimatland und im Ausland – die Erziehung „interkultureller Bürger und Bürgerinnen“ bewusst sein.

Die meisten Lehrbücher im Deutschunterricht sind authentisch für breiten Kreis der Lernenden, die ausreichende Aufgaben zum Vergleich der in Lehrbüchern gegebenen landeskundlichen Informationen mit Realien im eigenen Land bieten. Es fehlen Lehrbücher in Kasachstan, die für den Unterricht der ZF an Hochschulen geeignet sind. Diesbezüglich haben wir ein Model zur IK-Vervollkommnung bei Studierenden durch Deutsche Sprache entwickelt.

Materialein und Methoden

Als Forschungsmaterial gelten die Online-Umfragedaten von mehr als 300 Bachelorstudierenden des 2. und des 3. Studienjahres mit staatlicher Unterrichtssprache des Studiengangs „Fremdsprache: zwei Fremdsprachen“ einiger republikanischer Universitäten und die Studierenden des 3. Studienjahres Pawlodarer Pädagogischer Universität namens A. Margulan, die Deutsche Sprache als ZF studieren. Durch die Kombination verschiedener Parameter bei der Online-Umfrage wurden der Bedeutungsgrad des Zweitsprachenerwerbs für künftige Berufslaufbahn der Befragten, Gründe der Wahl der ZF und wichtige Aspekte der IK festgestellt. Mit Likert-type scaling Methode wurden die Umfragedaten mathematisch bearbeitet, mit quantitativen und qualitativen Methoden wurden Schlussfolgerungen formuliert.

Für Definition des Begriffs „Interkulturelle Kompetenz“ wurde dieses Forschungsproblem in der ausländischen und inländischen Wissenschaftsliteratur mit theoretischen Methoden erforscht, verglichen und analytisch systematisiert.

Die IK wurde nach bestimmten Merkmalen und Kategorien strukturiert und an den Zweitsprachenunterricht an der Universität angepasst. Die umfangreiche Analyse der wissenschaftlichen Literatur ließ die IK in Bezug auf die innerstaatliche Erfahrung des Fremdsprachenunterrichtens definieren. Qualitative Umfragedaten wurden für den Zusammenhang zwischen Kategorien der IK kodiert und mit „forced-choice scale“ analysiert.

Der Forschungshauptakzent besteht im Zweitsprachenerwerb, seiner Bedeutung für zukünftige Lehrer und der Vervollkommnung der IK durch die deutsche Sprache. Für die Erarbeitung eines wirksamen Lernmodells zur Entwicklung der IK wurde eine Online-Umfrage von mehr als 300 Studierenden republikanischer Universitäten durchgeführt, die die Auswahlgründe der ZF und den Wichtigkeitsgrad für ihre künftige Karriere feststellen ließ.

Die Auswahlgründe der 2. Fremdsprache (ZF)

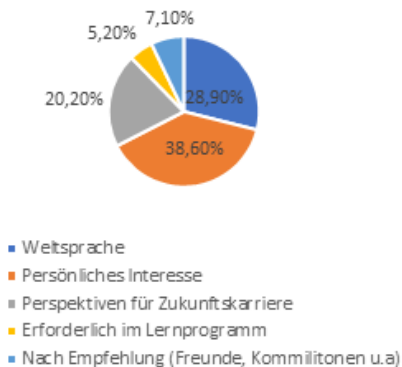


Bild 2 – Auswahlgründe der ZF von Studierenden

Die Ergebnisse stellen die Schlüsselfaktoren der Auswahl der ZF von Studierenden dar, unter denen an der 1. Stelle (38,6%) – ihr persönliches Interesse an der gewählten Sprache ist, was für einen hohen Bewusstseingrad und eine feste Motivation beim Zweitsprachenerwerb sorgt. An der 2. Stelle (28,9 %) – die Zugehörigkeit der ausgewählten Sprache zu den Weltsprachen, unter den ausgewählten erlernenden Sprachen als ZF sind Chinesisch, Deutsch, Koreanisch, Französisch, Türkisch. Der 3. wichtige Grund der Auswahl der ZF (20,2 %) von Studierenden, der das Erfordernis des Zweitsprachenerwerbs unterstreicht, ist die Perspektivität Zweitsprachenkenntnisse für ihre Zukunftskarriere.

Den hohen Hintersinn des Erlernens der ZF für Studierende bestätigen die Daten des folgenden Diagramms.

Wie wichtig sind ZF-Kenntnisse für Ihre künftige Karriere?

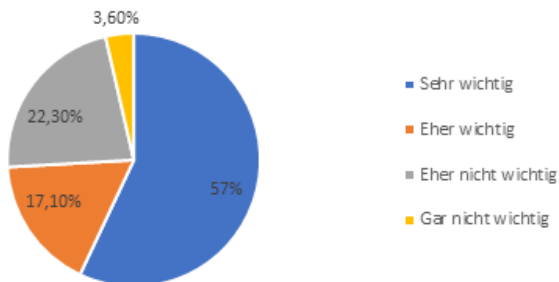


Bild 3 – Wichtigkeit der ZF-Kenntnisse für Zukunftskarriere

Für genauere Daten ohne neutrale Antworten verwendeten wir forced-choice scale nach Likert. Wir kodierten die Daten, führten eine Frequenzanalyse durch, berechneten den Durchschnittswert der Bedeutung des Zweitsprachenerwerbs für Studierende mit der Formel der Durchschnittsnote nach der Likert-Skala:

$$M = \frac{\sum (f \cdot x)}{N}$$

Wo M – Durchschnittsnote; f – Anzahl der Befragten, die bestimmte Note wählten; x – Skalabedeutung (1–4); N – allgemeine Zahl der Befragten.

- «sehr wichtig» (4): $217 \times 4 = 868$
- «eher wichtig» (3): $65 \times 3 = 195$
- «eher nicht wichtig» (2): $85 \times 2 = 170$
- «gar nicht wichtig» (1) $14 \times 1 = 14$,

$$\text{Mean} = \frac{(217 \times 4) + (65 \times 3) + (85 \times 2) + (14 \times 1)}{381} = 3,27$$

Die hohe Durchschnittsnote „3,27“ unter allen Befragten Studierenden zeugen von der Wichtigkeit des Zweitsprachenerwerbs für ihre künftige Berufslaufbahn. Diese Tatsache wirft ein Licht auf die Notwendigkeit der Suche nach neuen Verbesserungswegen der Methodik des ZF-Unterrichtens an Hochschulen, der Umdeutung des Stellenwerts dieses Faches im Bildungsprogramm „Fremdsprache: zwei Fremdsprachen“. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Online-Umfrage wurden bestimmte Vektoren zum Entwerfen des IK-Vervollkommnungsmodells festgelegt. Die für IK-Verbesserung erforderlichen Kenntnisse nach Meinung der befragten Studierenden sollten folgende Aspekte umfassen:

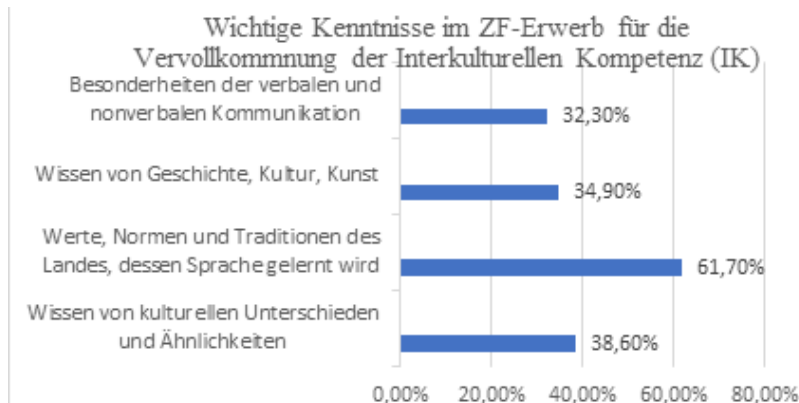


Bild 4 – Wichtige Kenntnisse im ZF-Erwerb für die Vervollkommnung der IK

Dieses Bild illustriert Meinungen der Studierenden über die bedeutendsten Kenntnisse zur IK-Vervollkommnung im ZF-Erwerb. Des Erachtens von 235 (61,7 %) Studierenden zu einem der wichtigsten Aspekte gehören Werte, Normen und Traditionen des Landes, dessen Sprache gelernt wird, was das Verständnis der Studierenden der Untrennbarkeit der Sprache mit kulturellem Code der Muttersprachler und des Wissens von sozialen Normen und Realien für eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation widerspiegelt. 147 (38,6 %) der Befragten lassen eine bedeutende Rolle dem Wissen von kulturellen Unterschieden und Ähnlichkeiten zukommen, was auf ihr Begreifen der Unterschiede zwischen Kulturen und ihre Bereitschaft zur Toleranz hinweist.

Die gleiche Bewertung der Studierenden erhielten das Wissen von Geschichte, Kultur und Kunst (34,9 % – 133 Studierende), was von der Relevanz des kulturellen Erbes zeugt und die Besonderheiten der nonverbalen und verbalen Kommunikation (32,3% – 123 Studierende), indem sowohl die verbale Sprache als auch Mimik, Gestik zu berücksichtigen sind. Die Studienergebnisse bekräftigen die Exaktheit und die Aktualität der Messungskategorien der IK von M. Byram.

Die erhaltenen Ergebnisse ermöglichten Erarbeitung eines IK-Vervollkommnungsmodells durch den multimodalen Ansatz (MMA), der Aktivierung verschiedener Informationswahrnehmungskanäle impliziert, was ihn zu einem wirksamen Mittel beim Erreichen des Forschungsziels macht.

Das entworfene IK-Vervollkommnungsmodell anhand des multimodalen Ansatzes – eines kombinierten Ansatzes mit unterschiedlichen Methoden und Ressourcen zum Aktivieren aller Wahrnehmungsweisen: Audio-,

visueller, kinästhetischer, Gestik und Mimik, was alles der umfassenden Kompetenzenentwicklung beiträgt, stellt folgendes Schema dar:

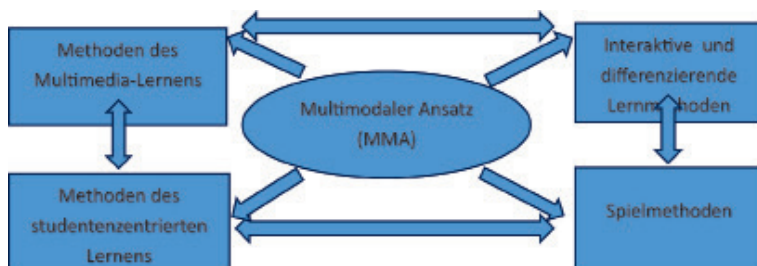


Bild 5 – Model des MMA-s zur IK-Vervollkommnung

Die Methoden des Multimedia-Lernens schließen authentische audiovisuelle Materialien, Lernvideos, verschiedene Apps, künstliche Intelligenz zum Sprachenerlernen ein. Die Methoden des studentenzentrierten Lernens beziehen sich auf die Schaffung von Studierenden ihrer eigenen Ressourcen: Multimedia-Präsentationen, Self-Videos zu den Kursthemen, die ihre persönlichen Interessen, ihre Fähigkeit zu analysieren und auszusuchen darstellen („Mein Lieblingsbuch“, «Deutsche / Kasachische Komponisten“, Self-Videos „Was sollte man von Kasachstan wissen?“, „Die Volksfigur Aldar-Kosse“ u.a.). Die Methoden des interaktiven und differenzierenden Lernens implizieren Dialoge, Diskussionen, Gruppenarbeit, individuelle Tätigkeit. Unter den Spielmethoden sind Rollenspiele, Visualisierung der Grammatik, Pantomimen, Abwechslungsspiele, die „lebendige“ Kommunikation.

Das anzubietende Model lässt die folgenden Aufgaben bei der IK-Vervollkommnung lösen:

- Integrieren der authentischen Audio-, Videoressourcen, der interaktiven Materialien und Aufgaben für ein tieferes Begreifen der Werte, Normen und Traditionen mittels Deutscher Sprache;
- Entwickeln des interkulturellen Bewusstseins, der Toleranz anhand des Vergleichs von kulturellen Unterschieden und Ähnlichkeiten per authentische digitale Mittel;
- Steigern der Motivation und des Engagements der Studierenden per multimodale Technologien, die ihren persönlichen, kognitiven Wahrnehmungsstilen entsprechen.

Infolge der geringen Unterrichtseinheitenzahl für das Erwerben des vorausgesehenen Sprachniveaus B2 (3 Unterrichtseinheiten pro Woche im 3. Studienjahr im 4. Semester) traten beim Integrieren des Models einige

Schwierigkeit auf. Beim Verwenden der authentischen Videomaterialien entstand das Problem des Verstehens der authentischen Rede in Videos, die sich von dem gewöhnlichen Sprechtempo des Lehrers unterscheidet. Wegen des Fehlens der Lernvideos in Muttersprache – kasachischer Sprache suchten die Studierenden selbständig Videos in Russischer oder Englischer Sprache aus oder empfahl der Lehrer. Zur Festigung der Phonetik, Grammatik und Lexik wurden zusätzliche Videos verwendet.

Die Tätigkeitsabwechslung im Unterricht mit interaktiven Aufgaben wirkte positiv auf die Unterrichts Atmosphäre und die Aufmerksamkeitskonzentration der Studierenden, die Rollenspiele (Begrüßung in Deutschland und Kasachstan, im Wartezimmer beim Arzt u.a.), Bewegungsspiele (Pantomimen mit deutschen Sehenswürdigkeiten), Dialoge, stumme Dialoge (Informationenaustausch mit nonverbalen Mitteln) sorgten für eine Live-Interaktion der Lernenden, ihre Fähigkeit, sprachliche Phänomene in der Live-Kommunikation zu verkörpern und zu festigen.

Die Individualisierung des Lernprozesses offenbarte die Bereitschaft und die Fähigkeit der Studierenden kritisch zu denken, autonom die Lösungswege zu finden, eigene kreative und persönliche Eigenschaften vorzustellen, die einen großen Wert in der interkulturellen Kommunikation haben. Nach der Formel der Likert-Skala wurden von den Befragten folgende Statements bewertet:

Tabelle 1 – Bewertung der verwendeten Methoden des MMA-s

Verwendete Methoden und Materialien	Bewertungsstatement
Audiomaterialien „Alles hat seinen Preis“, „Geschichten von Till Eulenspiegel“, „Was soll man zum Geburtstag schenken?“, deutsche Werke (B. Brecht, J.W. Goethe), Ausspracheübungen	Verbesserten das Verstehen der Live-Sprache, bereicherten den Wortschatz, erfuhren deutsche klassische Literatur und verglichen die deutschen und kasachischen kulturellen Werte anhand der Werke von J.W. Goethe, B. Brecht, Abai, die deutsche Volksfigur T. Eulenspiegel und verglichen ihn mit Aldar-Kosse.
Videomaterialien (Was sollte man von Deutschland wissen, Einkaufen im Supermarkt u.a.)	Vertieften das Verstehen der kulturellen Besonderheiten, Traditionen, Regeln im Alltag, erweiterten landeskundliches Wissen (Fahrradfahren in Deutschland, Tierhaltung u.a.), den Wortschatz (Redewendungen, Phraseologismen), verglichen sie mit kasachischen.

Methoden des studenten-orientierten Lernens: Multimedia-Präsentationen, Self-Videos (individuelle Aufgaben)	Verbesserten meine sprachlichen, kommunikativen, landeskundlichen Kompetenzen, stärkten Selbstvertrauen, erlaubten Selbstwahl der Materialien und die Vorstellungsform, betonten meine Identität.
Interaktive, differenzierende Methoden (Gruppenarbeit, Dialoge, Diskussionen)	Entwickelten meine "soft skills", Teamgefühl, Respektieren anderer Meinungen.
Spielmethoden: Sprach-, Rollen-, Bewegungsspiele	Unterstützen lockere entspannte Atmosphäre im Unterricht, bauten Hemmungen und Fehlerangst ab.

Für mathematische Berechnung der Effizienz des integrierten Modells wurden die Antworten der Studierenden kodiert (s. Tab.2).

Tabelle 2 – Effizienz des MMA-s zur IK-Vervollkommnung

Bewertung	Оцениваемое задание				
	Video-materialien	Audio-materialien	Individuelle Aufgaben	Interaktive Aufgaben	Spiele
«stimme voll zu» -«5»	$3 \times 5 = 15$ (N1)	$4 \times 5 = 20$ (N1)	$6 \times 5 = 30$ (N1)	$9 \times 5 = 45$ (N1)	$7 \times 5 = 35$ (N1)
«stimme zu» -«4»	$7 \times 4 = 28$ (N2)	$8 \times 4 = 32$ (N2)	$5 \times 4 = 20$ (N2)	$4 \times 4 = 16$ (N2)	$4 \times 4 = 16$ (N2)
«schwer zu sagen» -«3»	$3 \times 3 = 9$ (N3)	$1 \times 3 = 3$ (N3)	$2 \times 3 = 6$ (N3)	-	$2 \times 3 = 6$ (N3)
«stimme nicht zu» -«2»	-	-	-	-	-
«stimme voll nicht zu» -«1»	-	-	-	-	-
Mean = (N1 + N2 + N3) ÷ Gesamtzahl der Befragten	$(15+28+9) \div 3 = 4$	$(20+32+3) \div 3 \approx 4,2$	$(30+20+6) \div 3 \approx 4,3$	$(45+16) \div 3 \approx 4,6$	$(35+16+6) \div 3 \approx 4,4$

Die hohe Durchschnittsnote der Bewertung der verwendeten Methoden beweist die Effizienz des eingesetzten Modells zur IK-Vervollkommnung. Der multimodale Ansatz beim Zweitspracherwerb entspricht sowohl den festgestellten bei der Umfrage Bedürfnissen der Lernenden als auch der erfolgreichen Verbesserung ihrer IK, indem er das Aneignen der sprachlichen und landeskundlich-kulturellen Realien komplett und sinnvoll macht.

Schlussfolgerungen

Die praktische Bedeutsamkeit dieser Studie äußert sich in der Bestätigung der Hypothese, dass erfolgreicher Zweitspracherwerb und interkulturelle Kommunikation liegen nicht nur an den linguistischen Kenntnissen, sondern auch an den kulturellen Aspekten.

Die eingesetzten Methoden veranschaulichen Perspektiven des multimodalen Ansatzes als effektiven analytischen Mittels zur IK-Vervollkommnung. Der MMA lässt folgende Lernaufgaben lösen:

den Wortschatz (phraseologische Einheiten, Redewendungen, Umgangssprache) erweitern und ihn mit diesen in der Muttersprache vergleichen;

die sprachlichen Phänomene, landeskundliche Realien, die sich voll unterscheiden oder ähnlich sind, bezüglich der Phänomene und Realien im Heimatland erlernen und vergleichen;

das Schaffen eines günstigen positiven Sprachlernumfeldes (Beseitigung der Hemmungen und der Fehlerangst);

das Heranziehen jedes Studierenden mit unterschiedlicher Wahrnehmung in den Lernprozess mittels des studentenorientierten Lernens und der interaktiven Methoden (unabhängig vom Sprachniveau).

Die von den Studierenden autonom geschaffenen Self-Videos in deutscher Sprache „Was sollte man von Kasachstan wissen?“, „Der Große Abai“, „Mein idealer Tag“ u.a. demonstrierten ihren hohen Motivationsgrad, ihr tiefes Interesse an Deutscher Sprache und Kultur und das Bedenken dadurch der eigenen Sprache und Kultur. Ihre visuelle und lexikalische Gestaltung spiegelte das Streben der Lernenden zur Verbesserung der Sprachkenntnisse und ihrer IK wider.

Die Forschungsergebnisse beglaubigen die Bedeutsamkeit und die Notwendigkeit eines Umdenkens der Methodik des ZF-Unterrichtens an Hochschulen und ihre Perspektiven, die Effizienz von Berufskompetenzen der Lehrkräfte, ihrer Fähigkeit, mit verschiedenen Unterrichtsmodalitäten umzugehen und sich an die existierenden Bedingungen anzupassen.

References

1 **Bennett, J. M., Bennett, M. J.** Developing Intercultural Sensitivity : An Integrative Approach to Global and Domestic Diversity [Text]. – In D. R. Landis, Handbook of Intercultural Training. Thousand Oaks : SAGE. – 2004. – 44 p.

2 **Deardorff, D. K.** Identification and assessment of intercultural competence as a student outcome of internationalization [Text] // Journal of Studies in International Education. – 2006. – № 3 (10). – P. 241–266.

3 **Byram, M.** Teaching and assessing intercultural communicative competence. – Clevedon: Multilingual Matters LTD. 2nd edition. – 2021. – 192 p.

4 **Smakova, K., Paulsrud, B.** Intercultural communicative competence in English language teaching in Kazakhstan [Text] // Issues in Educational Research. – 2020. – № 2(30). – P. 691–708.

5 **Hoff, A.** Interkulturelle Kompetenz. Ein Blick auf die berufliche Handlungsfähigkeit von morgen [Text] // Haushalt in Bildung & Forschung. 2016. – № 1(5). – P. 45–59

6 **Мейрбеков, А. К., Керимбай, Ж. М., Абрамова, Г. И.** Использование мультимодальных методов преподавания и видеоресурсов в процессе обучения английскому языку [Текст] // Современные проблемы науки и образования. – 2021. – №5. – <https://science-education.ru/ru/article/view?id=31091> (дата обращения: 29.04.2025).

7 **Pellicer-Sánchez, A.** Multimodal reading and second language learning ITL [Text] // International Journal of Applied Linguistics. – 2022. – №1(173). – P. 2–17

8 **Pan, X., and Zhang, Z.** An Empirical Study of Application of Multimodal Approach to Teaching Reading in EFL in Senior High School [Text]. // International Journal of Emerging Technologies in Learning (iJET). – 2020. – № 2(15). P. 98–111.

9 **Абжарова, Ж. К.** Применение мультимодальной среды обучения на базе Интернета в преподавании иностранного языка в вузе [Текст] // Мир педагогики и психологии: международный научно-практический журнал. – 2023. – № 5(82). – С. 41–48

10 **Magnusson, P., Godhe A. L.** Multimodality in Language Education. Implications for Teaching [Text] // Designs for Learning. – 2019. – № 11. – P. 127–137

References

1 **Bennett, J. M., Bennett, M. J.** Developing Intercultural Sensitivity: An Integrative Approach to Global and Domestic Diversity [Text]. – In D. R. Landis, Handbook of Intercultural Training. Thousand Oaks : SAGE. – 2004. – 44 p.

2 **Deardorff, D. K.** Identification and assessment of intercultural competence as a student outcome of internationalization [Text] // Journal of Studies in International Education. – 2006. – № 3(10). – P. 241–266.

3 **Byram, M.** Teaching and assessing intercultural communicative competence. – Clevedon: Multilingual Matters LTD. 2nd edition. – 2021. – 192 p.

4 **Smakova, K., Paulsrud, B.** Intercultural communicative competence in English language teaching in Kazakhstan [Text] // Issues in Educational Research. – 2020. – № 2(30). – P. 691–708.

5 **Hoff, A.** Interkulturelle Kompetenz. Ein Blick auf die berufliche Handlungsfähigkeit von morgen [Text] // Haushalt in Bildung & Forschung. 2016. – № 1(5). – P. 45-59

6 **Meirbekov, A.K., Kerimbay, Z. M., Abramova, G. I.** Ispol'sovanie mul'timodal'nykh metodov prepodavaniya i video resursov v protsesse obucheniya angliyskomu yazyku [The use of multimodal teaching methods and video resources in the process of teaching English] [Text] // Sovremennye problemy nauki i obrazovaniya. – 2021. – № 5. – <https://science-education.ru/ru/article/view?id=31091>

7 **Pellicer-Sánchez, A.** Multimodal reading and second language learning ITL [Text] // International Journal of Applied Linguistics. – 2022. – № 1(173). – P. 2-17

8 **Pan, X., and Zhang, Z.** An Empirical Study of Application of Multimodal Approach to Teaching Reading in EFL in Senior High School [Text] // International Journal of Emerging Technologies in Learning (iJET). – 2020. – № 2(15). – P. 98–111.

9 **Abzharova, Zh. K.** Primenenie mul'timodal'noj sredy obucheniya na baze Interneta v prepodavanii inostrannogo jazyka v vuze [Application of Internet-based multimodal learning environment in foreign language teaching at higher education] [Text] // Mir pedagogiki i psilogii: mezhdunarodnyj nauchno-prakticheskij zhurnal. – 2023. – Vol. 82, № 5. – P. 41–48

10 **Magnusson P., Godhe A. L.** Multimodality in Language Education. Implications for Teaching [Text] // Designs for Learning. – 2019. – № 11. – P. 127–137.

Received 06.04.25.

Received in revised form 31.10.25.

Accepted for publication 18.02.26.

**M. A. Рамазанова¹, M. С. Кулахметова²*

^{1,2}Ә. Марғұлан атындағы Павлодар педагогикалық университеті,
Қазақстан Республикасы, Павлодар қ.

06.04.25 ж. баспаға түсті.

31.10.25 ж. түзетулерімен түсті.

18.02.26 ж. басып шығаруға қабылданды.

ЕКІНШІ ШЕТ ТІЛІН ОҚЫТУДА МӘДЕНИЕТАРАЛЫҚ ҚҰЗЫРЕТТІЛІКТІ ҚАЛЫПТАСТЫРУ МОДЕЛІ

Бұл зерттеудің мақсаты мемлекеттік тілде оқытатын педагогикалық университетінің студенттерінде екінші шет тілі ретінде, неміс тілін оқытуда мәдениетаралық құзыреттілікті жетілдіру моделін әзерлеу болып табылады. Зерттеу төрт кезеңнен тұрады: екінші шет тілін оқытын студенттер үшін онлайн сауалнама құрастыру, өткізген сауалнама нәтижелері негізінде оқыту моделін әзірлеу, әзіренген моделін интеграциялау, оқыту нәтижелерін бағалау. Бұл зерттеудің қатысушылары «Шет тілі: екі шет тілі» білім беру бағдарламасында білім алып жатқан Республикалық университеттердің 2, 3 курс студенттері мен Ә. Марғұлан атындағы Павлодар педагогикалық университетінің 3 курс студенттері. Зерттеу барысында келесі әдістер қолданылды: онлайн сауалнама, Лайкерт шкаласы, деректерді сапалық және сандық талдау әдіснамаларының комбинациясы. Зерттеу нәтижелері Екінші шет тілі ретінде неміс тілін оқытын қазақ студенттерінің мәдениетаралық құзыреттілікті жетілдірудегі мультимодальдық тәсілдің тиімділігін көрсетеді. Зерттеу нәтижелері Екінші шет тілін оқыту бағдармаларын әзірлеу үшін практикалық мәнге ие. Мультимодальдық тәсілді интеграциясымен ұсынылған әдістеме мәдениетаралық білімді тиімді меңгеруді қамтамасыз етеді және студенттердің коммуникативтік дағдыларын дамытады.

Кілтті сөздер: мәдениетаралық құзыреттілік, мультимодальдық тәсіл, екінші шет тілі, оқыту моделі, қабылдау арналары

**М. А. Рамазанова¹, М. С. Кулахметова²*

^{1,2}Павлодарский педагогический университет имени Ә. Марғұлан,

Республика Казахстан, г. Павлодар.

Поступило в редакцию 06.04.25.

Поступило с исправлениями 31.10.25.

Принято в печать 18.02.26.

МОДЕЛЬ ФОРМИРОВАНИЯ МЕЖКУЛЬТУРНОЙ КОМПЕТЕНЦИИ В ОБУЧЕНИИ ВТИЯ

Целью данного исследования является разработка модели совершенствования межкультурной компетенции (далее МК) в преподавании немецкого языка как второго иностранного языка (далее ВТИЯ) у студентов педагогического вуза с государственным языком обучения. Исследование состоит из нескольких этапов: составление онлайн опроса для студентов с государственным языком обучения, изучающих ВТИЯ, разработки модели обучения на основе полученных результатов опроса, интеграция модели обучения, оценка результатов обучения. Участниками исследования являются студенты 2, 3 курсов бакалавриата образовательной программы «Иностранный язык: два иностранных языка» нескольких республиканских вузов, а также студенты 3 курса Павлодарского педагогического университета имени Ә. Марғұлан, обучающиеся с государственным языком обучения. В ходе исследования использовались следующие методы: онлайн опрос, шкалирование Лайкерта, комбинация методологий качественного и количественного анализа данных. Результаты исследования демонстрируют эффективность мультимодального подхода (далее ММП) в совершенствовании МК казахских студентов, изучающих немецкий как ВТИЯ. Результаты исследования имеют практическую значимость для разработки программ обучения ВТИЯ, учитывая аспекты МК. Предлагаемая методика с интеграцией ММП обеспечивает эффективное усвоение межкультурных знаний и развивает коммуникативные навыки студентов.

Ключевые слова: межкультурная компетенция, мультимодальный подход, второй иностранный язык, модель обучения, каналы восприятия.

Теруге 18.02.2026 ж. жіберілді. Басуға 23.03.2026 ж. қол қойылды.

Электронды баспа

9,42 Кб RAM

Шартты баспа табағы 42,87

Таралымы 300 дана. Бағасы келісім бойынша.

Компьютерде беттеген З. Ж. Шоқубаева

Корректорлар: А. Р. Омарова, Д. А. Қожас

Тапсырыс № 4516

Сдано в набор 18.02.2026 г. Подписано в печать 23.03.2026 г.

Электронное издание

9,42 Кб RAM

Усл.п.л. 42,87. Тираж 300 экз. Цена договорная.

Компьютерная верстка З. Ж. Шоқубаева

Корректоры: А. Р. Омарова, Д. А. Қожас

Заказ № 4516

«Toraighyrov University» баспасынан басылып шығарылған

Торайғыров университеті

140008, Павлодар қ., Ломов к., 64, 137 каб.

«Toraighyrov University» баспасы

Торайғыров университеті

140008, Павлодар қ., Ломов к., 64, 137 каб.

8 (7182) 67-36-69

e-mail: kereku@tou.edu.kz

www.pedagogic-vestnik.tou.edu.kz